

+43 1 531 20-0
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.212.372

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5191/J-NR/2026 betreffend Kosten für Messeauftritte des Bildungsministeriums, die die Abgeordneten zum Nationalrat Tina Angela Berger, Kolleginnen und Kollegen am 6. März 2026 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1, 2, 10 und 16:

- *An welchen Fachmessen und Informationsveranstaltungen hat das Ressort in den Jahren 2020 bis 2025 aktiv teilgenommen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren und Fachmesse)*
- *Wie hoch waren die Gesamtkosten der jeweiligen Teilnahme in den Jahren 2020 bis 2025? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren und Fachmesse)*
- *Wurden für die Messeauftritte in den Jahren 2020 bis 2025 externe Agenturen oder Dienstleister (z. B. für Messestandgestaltung, Grafik, Beratung, Moderation, Technik) beauftragt?*
 - a. Wenn ja, welche Unternehmen wurden beauftragt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren und Fachmesse)*
 - i. In welcher Höhe entstanden dafür jeweils Kosten? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren, Fachmesse und Dienstleister)*
 - b. Erfolgten diese Vergaben jeweils im Rahmen eines Vergabeverfahrens?*
- *Inwieweit wurden im Zeitraum 2020 bis 2025 auch digitale oder hybride Messeformate, Online-Infoveranstaltungen oder virtuelle Messestände genutzt?*
 - a. An welchen digitalen bzw. hybriden Formaten hat Ihr Ressort teilgenommen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren und Format)*
 - b. Wie hoch waren die Kosten dafür?*
 - c. Welche Erfahrungen und Rückmeldungen liegen dazu vor?*

Eingangs wird darauf hingewiesen, dass es aufgrund der Bundesministeriengesetz-Novelle 2025 zum Teil zu erheblichen Veränderungen in der Zusammensetzung der Bundesministerien kam. Der Aufgabenbereich des Bundesministeriums für Bildung ergibt sich aus den Bestimmungen des Bundesministeriengesetzes in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 10/2025. Die Beantwortung erfolgt im Rahmen der Möglichkeiten und unter Heranziehung aller vorhandenen Daten und Akten, wobei darauf hingewiesen wird, dass es auch im Hinblick auf den fünfjährigen Anfragezeitraum durch mögliche Doppelaufzeichnungen, vorgefundene Datenbestände, rückblickend nicht mögliche Auftrennungen nach Sachgebieten/Verwaltungsbereichen oder ähnliche Umstände zu Unschärfen kommen kann, sodass eine Gliederung der Kosten in der angefragten Detaillierung aufgrund der vorstehenden Veränderungen nicht möglich ist.

Das Bundesministerium für Bildung präsentiert sich regelmäßig auf den BeSt-Messen (Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung) in Wien und in den Bundesländern sowie der Interpädagogica. Die BeSt in Wien findet grundsätzlich jährlich statt (2021 pandemiebedingt digital), in den Bundesländern werden die BeSt-Messen alternierend in Graz und Salzburg (2021, 2023, 2025) bzw. Klagenfurt und Innsbruck (2020, 2022, 2024) abgehalten. Im Jahr 2020 mussten sowohl die BeSt Klagenfurt als auch die BeSt Innsbruck pandemiebedingt abgesagt werden, im Jahr 2021 fand die BeSt Salzburg aus diesem Grund nicht statt. Die Interpädagogica findet jährlich entweder in Wien oder Linz statt. Covid-19-bedingt erfolgte die Interpädagogica in Linz 2020 digital, die Interpädagogica in Wien 2021 wurde pandemiebedingt auf 2022 verschoben.

Die Gesamtausgaben inkl. Abgaben und Steuern (Sachaufwand) in den Jahren 2020 bis 2025 für die vorstehend genannten Messen, an denen das Bundesministerium für Bildung bzw. dessen Vorgängerministerium im Bereich Bildung (Untergliederung 30) teilgenommen hat, stellen sich den im Haushaltsverrechnungssystem des Bundes verzeichneten Daten zufolge wie folgt dar:

Jahr	Gesamtausgaben inkl. Abgaben und Steuern in EUR (Sachaufwand), Untergliederung 30
2020	358.740,39
2021	254.985,38
2022	380.935,52
2023	380.996,82
2024	380.950,93
2025	365.066,77

Die Höhe der Ausgaben für die jeweilige Fachmesse ergeben sich aus der Größe der Messen sowie der Rolle des Bundesministeriums für Bildung bzw. dessen Vorgängerministerium im Bereich Bildung bei Planung, Konzeption, Federführung als (Mit-)Veranstalter und Durchführung.

Bei der BeSt Wien als größter und daher mit dem höchsten Grad an Komplexität verbundenen Bildungsmesse in Österreich erfolgen die Beauftragungen direkt durch das Bundesministerium für Bildung bzw. dessen Vorgängerministerium. Um die Gesamtkosten der BeSt-Messe tragen zu können, werden Standgebühren von den ausstellenden Institutionen geleistet. Darüberhinausgehende Kosten werden anteilig von den (Mit-)Veranstaltern, vormals dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und dem Arbeitsmarktservice, getragen.

Die nachstehend dargestellten Dienstleistungspakete der BeSt Messe Wien enthalten die Gesamtkosten der BeSt Wien in den Jahren 2020 bis 2025. Diese kumulieren die Kostenbeiträge der (Mit-)Veranstalter (vormals Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung) und des Arbeitsmarktservice als auch die Einnahmen aus Standgebühren, die ebenfalls in die Kostengebarung der BeSt Wien einfließen. Eine Auflistung nach Unternehmen ist in der angefragten Detailliertheit mit einem verwaltungswirtschaftlich zumutbaren Aufwand nicht möglich. Die Einnahmen aus den Standgebühren sowie die auf das Bundesministerium für Bildung (BMB) bzw. dessen Vorgängerministerium im Bereich Bildung (Untergliederung 30) entfallenden Kosten, sind am Ende der jeweiligen Jahresaufstellung zu entnehmen.

Dienstleistungspakete BeSt Wien 2020	in EUR
Standbau, Leitsystem, Stromleitungen	180.610,50
Miete & Betriebskosten	374.791,07
Personal/Mitarbeiter	605.454,97
Werbung	13.860,90
Grafik	8.592,00
Sonstiges (Kinderbetreuung, Transport, etc.)	21.944,49
Technik	31.324,64
Online	36.123,00
Drucksorten + Porto	33.630,56
Pauschalabgeltungen	37.880,00
Werbeträger	9.301,55
Gesamt	1.353.513,68
Einnahmen aus Standgebühren	677.036,00
Kostenbeitrag des (Mit-)Veranstalters BMB bzw. Vorgängerministerium im Bereich Bildung (UG 30)	270.510,19

Dienstleistungspakete BeSt Wien 2021	in EUR
Standbau, Leitsystem, Stromleitungen	4.395,43
Miete & Betriebskosten	59.234,21
Personal/Mitarbeiter	175.190,00
Werbung	42.609,53
Grafik	9.180,00
Sonstiges (Kinderbetreuung, Transport, etc.)	3.000,00
Technik	51.334,40
Online	170.448,96
Drucksorten, Porto	6.939,80

Werbeträger	3.876,00
Gesamt	526.208,33
Einnahmen aus Standgebühren*	rd. 160.000,00
Kostenbeitrag des (Mit-)Veranstalters BMB bzw. Vorgängerministerium im Bereich Bildung (UG 30)	130.764,84

*Messe wurde digital abgehalten

Dienstleistungspakete BeSt Wien 2022	in EUR
Miete & Betriebskosten	412.830,34
Standbau, Leitsystem, Stromleitungen	393.365,47
Personal/Mitarbeiter	218.545,53
Werbung	43.403,41
Technik, LiveStream	42.039,49
Pauschalabgeltungen	37.880,00
Grafik	37.735,99
Drucksorten, Porto	31.313,59
Webseite	20.928,00
Sonstiges (Kinderbetreuung, Transport, etc.)	11.407,16
Werbeartikel	9.633,73
Gesamt	1.259.082,71
Einnahmen aus Standgebühren	253.662,80
Kostenbeitrag des (Mit-)Veranstalters BMB bzw. Vorgängerministerium im Bereich Bildung (UG 30)	271.150,81

Dienstleistungspakete BeSt Wien 2023	in EUR
Standbau, Leitsystem, Stromleitungen	428.610,70
Miete & Betriebskosten	395.017,16
Personal/Mitarbeiter	247.953,98
Werbung	50.875,23
Technik, LiveStream	42.662,63
Grafik	41.410,80
Pauschalabgeltungen	39.330,00
Webseite	38.568,00
Drucksorten, Porto	36.469,88
Sonstiges (Kinderbetreuung, Transport, etc.)	22.082,47
Werbeartikel	15.789,35
Gesamt	1.358.770,19
Einnahmen aus Standgebühren	837.307,75
Kostenbeitrag des (Mit-)Veranstalters BMB bzw. Vorgängerministerium im Bereich Bildung (UG 30)	244.735,32

Dienstleistungspakete BeSt Wien 2024	in EUR
Standbau, Leitsystem, Stromleitungen	457.933,59
Miete	409.367,05
Personal/Mitarbeiter	277.440,36
Grafik	82.308,00
Online	54.759,60
Technik, LiveStream	51.397,19
Pauschalabgeltungen	39.330,00
Werbung	36.927,16
Drucksorten, Porto	36.855,12
Werbeartikel	34.788,36
Sonstiges (Kinderbetreuung, Transport, etc.)	19.090,03
Gesamt	1.500.196,46
Einnahmen aus Standgebühren	912.900,30
Kostenbeitrag des (Mit-)Veranstalters BMB bzw. Vorgängerministerium im Bereich Bildung (UG 30)	240.784,99

Dienstleistungspakete BeSt Wien 2025	in EUR
Standbau, Leitsystem, Stromleitungen	568.039,09
Miete & Betriebskosten	458.093,18
Personal/Mitarbeiter	343.646,42
Werbung	90.816,77
Grafik	59.580,00
Sonstiges (Kinderbetreuung, Transport, etc.)	68.681,25
Technik	38.037,60
Online	28.188,00
Drucksorten, Porto	25.482,98
Werbeträger	21.478,87
Gesamt	1.702.044,15
Einnahmen aus Standgebühren	984.830,03
Kostenbeitrag des (Mit-)Veranstalters BMB bzw. Vorgängerministerium im Bereich Bildung (UG 30)	250.000,00

Hinsichtlich der BeSt-Messen in den Bundesländern ist anzumerken, dass das jeweils zuständige Messebüro die operative Planung der BeSt-Messen übernimmt. Seitens des Bundesministeriums für Bildung bzw. dessen Vorgängerministerium im Bereich Bildung (Untergliederung 30) werden lediglich Kostenbeiträge an das verantwortliche Messebüro in Form einer Pauschalsumme geleistet. Im Jahr 2022 betragen diese für die BeSt-Messen in den Bundesländern Klagenfurt und Innsbruck jeweils EUR 37.000,00, im Jahr 2023 für die BeSt-Messen in Salzburg und Graz jeweils EUR 45.325,00, im Jahr 2024 für die BeSt-Messen Klagenfurt und Innsbruck jeweils EUR 56.160,00 und im Jahr 2025 für die BeSt Salzburg EUR 44.000,00 und für die BeSt Graz EUR 46.000,00.

Bei der Interpädagogica beschränkt sich die Rolle des Bundesministeriums für Bildung auf die eines Ausstellers. Die Kosten für die Interpädagogica in Wien betragen im Jahr 2021 EUR 17.531,18, im Jahr 2022 für die Interpädagogica in Wien EUR 35.849,19, im Jahr 2023

für die Interpädagogica in Linz EUR 17.972,00, im Jahr 2024 für die Interpädagogica in Wien EUR 27.845,94 und im Jahr 2025 für die Interpädagogica in Wien EUR 22.781,42.

Hinsichtlich der vergebenen Dienstleistungen wird festgehalten, dass ausschließlich nach den Kriterien des Bundesvergabegesetzes 2018 (BVerG 2018) als auch der präzisierenden Beschaffungsrichtlinie für den Bereich der Zentralstelle vorgegangen wurde und wird. Im Bereich der BeSt-Messen Wien erfolgten Leistungsabrufe aus mehreren Rahmenvereinbarungen (z.B. Messebüro: Bietergemeinschaft Ulrich Göttke-Krogmann, Messebauleistung: StandOut GmbH), die von der Bundesbeschaffung GmbH abgeschlossen wurden.

Direktvergaben erfolgen auf Basis des § 46 BVerG 2018. Gemäß § 46 Abs. 4 BVerG 2018 sind bei der Durchführung einer Direktvergabe gegebenenfalls eingeholte Angebote oder unverbindlichen Preisauskünfte auf deren Angemessenheit bzw. Markt- und Branchenüblichkeit zu prüfen und entsprechend zu dokumentieren. Es wurde stets sichergestellt, dass die Leistung nur von befugten, leistungsfähigen und zuverlässigen Unternehmen bezogen werden. Ebenso wurde den Bekanntgabe- und Bekanntmachungsbestimmungen des BVerG 2018 nachgekommen.

Zu den Fragen 3, 11 und 17:

- *Wie viele Mitarbeiter haben Ihr Ressort in den Jahren 2020 bis 2025 jeweils bei den Messen und Informationsveranstaltungen vertreten? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren und Fachmesse)*
- *Welche zusätzlichen Kosten sind neben den unter Punkt 2 abgefragten Gesamtkosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Jahren 2020 bis 2025 angefallen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren, Fachmesse und Kostenkategorie - z. B. Reise, Nächtigungen, Diäten, Taggelder)*
- *Gibt es innerhalb Ihres Ressorts eine eigene organisatorische Einheit oder zuständige Stelle, die für Planung, Koordination und Abwicklung von Messe- und Informationsveranstaltungen verantwortlich ist?*
 - a. *Wenn ja, wie viele Planstellen sind dort zugeordnet?*
 - b. *Welche Aufgaben umfasst dieser Bereich konkret?*

Die Planung, Vorbereitung, Konzeption von Messen als (Mit-)Veranstalter wie etwa der BeSt oder in Form der Teilnahme mit Messeständen bei der Interpädagogica erfolgt aufgrund der arbeitsteiligen Organisation im Bereich der Zentralstelle gemäß der Geschäftseinteilung des Bundesministeriums für Bildung durch die Abteilung für „Campaigning, Event- und Veranstaltungsmanagement, Protokoll“, die für Bildungs- und Informationsmessen verantwortlich ist. Zum Stichtag der Anfragestellung sind in der genannten Organisationseinheit zwei Bedienstete (bzw. zwei VBÄ) mit der Planung, Vorbereitung und Konzeption von Messen beschäftigt. Darüber hinaus nehmen themenbezogen auch immer wieder Mitarbeitende der Zentralstelle zwecks Information

und Beratung der Besuchenden teil. Aufzeichnungen über die Teilnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei Messen die jeweilige Fachabteilung des Bundesministeriums vertreten, werden im Bundesministerium für Bildung nicht geführt.

Reise-, Nächtigungs- und Verpflegungskosten werden im Wege der Dienstreiseverrechnung abgerechnet. Jeder einzelne Dienstreiseantrag ist von den jeweiligen Vorgesetzten entsprechend den rechtlichen Vorgaben sowie unter den Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Effizienz zu prüfen und zu genehmigen. Im Rahmen der nachfolgenden Abrechnung sind zahlreiche Einzelbelege vorzulegen und ebenso vom jeweiligen Vorgesetzten entsprechend zu prüfen. Eine Auswertung bzw. Differenzierung von Dienstreisen hinsichtlich des Dienstreisegrundes „Fachmesse“ sämtlicher Bediensteter des Bundesministeriums für Bildung im angefragten fünfjährigen Zeitraum würde nur durch händische Auswertung aller diesbezüglichen Dienstreiseverrechnungsakten möglich werden, was mit einem unverhältnismäßig hohen Ressourceneinsatz verbunden wäre, wodurch die gebotene Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit jedes Verwaltungshandelns nicht gewahrt bleiben würde.

Zu Frage 4:

- *Wie groß waren die jeweiligen Messestände bei den Messen in den Jahren 2020 bis 2025? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren und Fachmesse)*

Die Größe der Stände orientiert sich an den thematischen Schwerpunkten, die das Bundesministerium für Bildung bzw. dessen Vorgängerministerium bei den jeweiligen Messen im jeweiligen Jahr präsentiert hat. Bei der Planung des Standes wird, wie bei allen anderen Anschaffungen des Bundes, nach den Geboten der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Transparenz gehandelt, um möglichst viele für die Zielgruppen passenden Informationsangebote kosteneffizient zu präsentieren.

Zu den Fragen 5 und 6:

- *An welchen Messen und Informationsveranstaltungen plant das Ministerium im Jahr 2026 teilzunehmen?*
- *Wie hoch sind die geplanten Kosten der Teilnahmen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Fachmesse)*

Seitens des Bundesministeriums für Bildung ist zum Stichtag der Anfragestellung geplant, an folgenden Bildungsmessen im Jahr 2026 teilzunehmen (im Bereich der BeSt Wien als Mit-Veranstalter).

Messe/Ort	Datum	Geplante Kosten in EUR (Sachaufwand, UG 30)
BeSt Wien	12.-15. März 2026	275.000,00
BeSt Klagenfurt	15.-17. Oktober 2026	55.320,00
BeSt Innsbruck	2.- 4. Dezember 2026	55.320,00
Interpädagogica, Linz	12.-14. November 2026	40.000,00

Zu den Fragen 7, 8 und 18:

- *Nach welchen Kriterien (z. B. Zielgruppen, Reichweite, thematische Ausrichtung, Kosten/Nutzen-Abwägung) entscheidet das Ressort, an welchen Fachmessen und Informationsveranstaltungen teilgenommen wird?*
- *Welche konkreten Ziele verfolgte Ihr Ressort mit den jeweiligen Messeauftritten in den Jahren 2020 bis 2025? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren, Fachmesse und Ziel- etwa: Schulinformation, Lehrlingsinformation, Recruiting, Öffentlichkeitsarbeit)*
- *Wie stellt Ihr Ressort sicher, dass durch Messeauftritte alle Bildungssegmente (z. B. Elementarpädagogik, Pflichtschule, berufsbildende Schulen, AHS) angemessen berücksichtigt und präsentiert werden? (Bitte um Darstellung des inhaltlichen Spektrums der vergangenen Messeauftritte)*

Die BeSt-Messen, bei denen das Bundesministerium für Bildung als (Mit-)Veranstalter fungiert, verfolgen das Ziel der Präsentation von Bildungsangeboten, Studienmöglichkeiten, Karriere- und Berufswege sowie Chancen für Weiterbildung. Das Angebot richtet sich an alle, die an Fort-, Aus- und Weiterbildung interessiert sind und Informationen dazu einholen möchten. In den Ankündigungen, Bewerbungen und Informationsmaterialien formuliert das Bundesministerium für Bildung daher sachlich und niederschwellig, um Interesse zu wecken und möglichst viele Menschen zu erreichen.

Bei der Akquise der Aussteller wird darauf geachtet, dass das thematische und institutionelle Spektrum aller aus-, fort- und weiterbildenden Institutionen möglichst umfassend abgebildet ist. Dazu zählen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien, Kollegs, Schulen, Institutionen der öffentlichen Verwaltung, private Bildungseinrichtungen sowie Beratungsstellen aus Österreich und dem internationalen Umfeld. Auch Unternehmen, die qualifizierte Fachkräfte oder Lehrlinge – sowohl mit als auch ohne Matura – suchen, sind vertreten. Alle interessierten Aussteller werden gleichzeitig informiert und zur Teilnahme eingeladen.

Das Bundesministerium für Bildung kommt dabei dem öffentlichen Auftrag nach, Angebote für Aus-, Fort- und Weiterbildung für die Zielgruppen des Ressorts (Schülerinnen und Schüler, Lehrlinge, Lehrerinnen und Lehrer etc.) bekanntzumachen sowie den Austausch und die Vernetzung zwischen Ausstellern und Bildungsinteressierten zu ermöglichen und zu verstärken. Bildungsmessen sind geeignete Plattformen, um niederschwellig, kosteneffizient und direkt Bildungsinteressierte zu erreichen und Bildungs- und Informationsaktivitäten im Wirkungsbereich des Ressorts adäquat darzustellen.

Die Interpädagogica fokussiert aufgrund ihrer thematischen Ausrichtung speziell auf Lehrmittel, Kultur und Sport sowie Ausstattung für Lehrpersonen. Das Bundesministerium tritt bei dieser Messe lediglich als Aussteller auf.

Zu Frage 9:

- *Wie wird der Erfolg der Messeteilnahmen gemessen und evaluiert?*
 - a. Welche Kennzahlen (z. B. Anzahl der Beratungsgespräche, Kontaktabbildungen, Newsletter-Anmeldungen, Rückmeldungen von Besucherinnen und Besuchern) werden erhoben?*
 - b. Gibt es zu den Jahren 2020 bis 2025 schriftliche Evaluierungen oder ein Berichtswesen zu den einzelnen Teilnahmen?*
 - i. Wenn ja, wo sind diese abrufbar?*

Das Bundesministerium für Bildung erhebt als (Mit-)Veranstalter die Anzahl der Besucherinnen und Besucher bei den BeSt-Messen. Die Anzahl der Besucherinnen und Besucher bei der BeSt Wien 2020 betrug 75.000 und bewegte sich nach der digitalen Abhaltung 2021 (rund 47.800 Teilnehmende) seither zwischen 55.000 – 65.000 Personen.

Die BeSt-Messe in Salzburg 2021 wurde pandemiebedingt abgesagt. Jene in Graz im selben Jahr verzeichnete rund 21.500 Interessierte. In den Jahren 2023 bzw. 2025 zählte die BeSt-Messe in Salzburg jeweils rund 17.500 Besucherinnen und Besucher. Die BeSt in Graz wurde 2023 von 30.150 bzw. 2025 von 32.300 Personen frequentiert.

Die BeSt-Messen in Klagenfurt und Innsbruck wurden 2020 pandemiebedingt abgesagt. In den Jahren 2022 und 2024 besuchten 15.000 bzw. 16.500 Personen die Messe in Klagenfurt und je rund 25.000 Personen die Messe in Innsbruck.

Das Konzept der BeSt-Messen wird gemeinsam mit den (Mit-)Veranstaltern in regelmäßigen Besprechungen evaluiert und im Rahmen von internen Qualitätsentwicklungsprozessen fortlaufend weiterentwickelt.

Aufgrund der Rolle eines Ausstellers bei der Interpädagogica werden seitens des Bundesministeriums für Bildung keine Zahlen erhoben.

Zu Frage 12:

- *Welche Informations- und Werbematerialien (z. B. Broschüren, Flyer, Giveaways, Drucksorten, digitale Info-Medien) wurden im Rahmen der Messeteilnahmen der Jahre 2020 bis 2025 eingesetzt?*
 - a. Welche Stückzahlen wurden jeweils produziert?*
 - b. Wie hoch waren die Kosten je Produkt und Messejahr?*

Hinsichtlich der Informations- und Werbematerialien im Rahmen der Messen wird auf die vorstehenden tabellarischen Ausführungen zu den einschlägigen Dienstleistungspakten verwiesen. Darüber hinaus wird für den Zeitraum vom 1. Jänner 2020 bis zum 31. Dezember 2025 auf die halbjährlichen bzw. quartalsweisen Beantwortungen der Parlamentarischen Anfragen betreffend Werbe- und PR-Ausgaben der Bundesregierung sowie weitere Beantwortungen von Parlamentarischen Anfragen betreffend Spesen- und Repräsentationsausgaben der Bundesregierung, Zielgruppen und Werbeausgaben in

sozialen Netzwerken und Online-Medien sowie Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit verwiesen, wie zu Nr. 1776/J-NR/2020, Nr. 2671/J-NR/2020, Nr. 2689/J-NR/2020, Nr. 3558/J-NR/2020, Nr. 4819/J-NR/2021, Nr. 6884/J-NR/2021, Nr. 7215/J-NR/2021, Nr. 7235/J-NR/2021, Nr. 7248/J-NR/2021, Nr. 9127/J-NR/2022, 9138/J-NR/2022, Nr. 10454/J-NR/2022, Nr. 11501/J-NR/2022, Nr. 12468/J-NR/2022, Nr. 13315/J-NR/2022, Nr. 14774/J-NR-2023, Nr. 15101/J-NR/2023, Nr. 16460/J-NR/2023, Nr. 17163/J-NR/2023, Nr. 18260/J-NR/2024, Nr. 19143/J-NR/2024, Nr. 4291/J-BR/2024, Nr. 820/J-NR/2025, Nr. 844/J-NR/2025, Nr. 1270/J-NR/2025, Nr. 1316/J-NR/2025, Nr. 2939/J-NR/2025, Nr. 2985/J-NR/2025, Nr. 3667/J-NR/2025, Nr. 3741/J-NR/2025, Nr. 4496/J-NR/2026 und Nr. 4775/J-NR/2026, in welchen die angesprochenen Informations- und Werbematerialien bereits dargelegt werden.

Zu Frage 13:

- *Inwieweit wurde bei der Gestaltung der Messestände und Informationsmaterialien auf Barrierefreiheit und Inklusion Bedacht genommen?*
 - a. Waren beispielsweise barrierefreie Zugänge, leicht verständliche Sprache, mehrsprachige Informationen, Gebärdensprach-Angebote oder taktile Materialien Teil des Messeauftritts?*
 - i. Wenn nein, warum nicht?*

Das Bundesministerium für Bildung stellt die Barrierefreiheit seiner eigenen Stände bei allen Messen, an denen es als Aussteller teilnimmt, sicher. In seiner Rolle als (Mit-) Veranstalter sorgt das Bundesministerium für Bildung so weit wie möglich für die Herstellung von Barrierefreiheit und Inklusion durch Auswahl weitestgehend barrierefreier Ausstellungsortlichkeiten (ebenerdig oder Aufzug usw.), Akquise einschlägiger Aussteller, Ausbau des Angebots von Bühnenvorträgen mit Gebärdendolmetsch sowie Barrierefreiheit des Webauftritts.

Zu Frage 14:

- *In welcher Form wurde bei den Messeteilnahmen auf ökologische Nachhaltigkeit geachtet?*
 - a. Wurden wiederverwendbare Messestand-Elemente, Mehrwegmaterialien oder klimafreundliche Transportlösungen verwendet?*
 - b. Wurden für Drucksorten Umwelt- bzw. Recyclingpapiere genutzt?*
 - c. Gibt es eine hausinterne oder ressortweite Richtlinie für „nachhaltige Messeauftritte“?*

Nachhaltigkeit ist ein Grundprinzip des Bundesvergabegesetzes 2018 (BVerG 2018). § 20 BVerG 2018 legt fest, dass in Vergabeverfahren auf die Umweltgerechtigkeit der Leistung Bedacht zu nehmen ist. Dies kann durch die Definition der Eignungskriterien, die Festlegung der technischen Spezifikationen, die konkreten Zuschlagskriterien oder anhand der Ausführungsbedingungen im Leistungsvertrag erfolgen.

Für die BeSt-Messen wird bei den Vergaben und Beauftragungen durch das Bundesministerium für Bildung auf die Einhaltung der Kriterien der nachhaltigen Beschaffung geachtet und es werden Maßnahmen gesetzt, um die Messen ressourcenschonend abzuhalten. Dazu zählt die Abhaltung an Veranstaltungsorten, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sind, die Beachtung der Abfallvermeidung und Abfalltrennung, aber auch die Hinweise auf eine Ressourcenschonung an die Aussteller.

Bei der Interpädagogica achtet das Bundesministerium für Bildung als Aussteller auf den sparsamen Umgang mit Ressourcen, Abfallvermeidung und den Ausbau digitaler Versionen von Informationsmaterial.

Zu Frage 15:

- *Mit welchen weiteren Institutionen oder Partnern hat das Ressort im Rahmen von Messeauftritten kooperiert (z. B. AMS, Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer, Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen, Länder, Gemeinden)? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren, Fachmesse und Kooperationspartner)*

Das Bundesministerium für Bildung kooperiert mit dem Arbeitsmarktservice sowie dem Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung im Rahmen der gemeinsamen Veranstaltung der BeSt-Messen. Der Kontakt zu weiteren Partnern bzw. Institutionen ergibt sich aus der Rolle eines (Mit-)Veranstalters und beinhaltet den laufenden Austausch bei Akquise, Organisation und Information mit den Ausstellern. Dazu gehören Universitäten, Fachhochschulen, Akademien, Kollegs, Schulen, Institutionen der öffentlichen Verwaltung, private Bildungseinrichtungen sowie Beratungsstellen aus Österreich und Unternehmen (exemplarisch unter <https://www.best-messe.at/besucherinfo/messebesuch/ausstellerliste-a-z/>). Bei der Interpädagogica ist das Bundesministerium für Bildung selbst in der Rolle eines Ausstellers.

Zu Frage 19:

- *Wie bewerten Sie als Bundesminister persönlich den Nutzen der Messeteilnahmen des Ressorts in den vergangenen fünf Jahren?*
 - a. *Welche wesentlichen Verbesserungsmaßnahmen wurden auf Basis der bisherigen Erfahrungen gesetzt?*
 - b. *Ist geplant, die Strategie der Messeteilnahmen für die kommenden Jahre anzupassen bzw. zu überarbeiten?*

Als Bundesminister zuständig für Bildung halte ich es für unabdingbar, dass allen Bildungsinteressierten und vor allem jungen Menschen die Möglichkeit gegeben wird, sich über unterschiedliche Aus- und Weiterbildungsangebote zu informieren, Eindrücke zu sammeln und Hinweise zu Karrierewegen und Berufsbildern zu erhalten, über die sie bislang noch keine Informationen hatten. Der Zugang zu Informationsmaterial, der direkte Austausch mit Vertretungen der ausstellenden Institutionen ermöglichen eine selbstbestimmte Entscheidung über den eigenen Bildungs- und Berufsweg.

Messen bieten dafür einen niederschweligen Zugang, Eindrücke zu gewinnen und zu vertiefen und den eigenen Horizont zu erweitern. Insofern bin ich von der Notwendigkeit von Bildungsmessen überzeugt. Die Bildungsmessen werden regelmäßig hinsichtlich ihrer Qualität und Wirkung überprüft und gemeinsam mit den (Mit-)Veranstaltern weiterentwickelt.

Zu Frage 20:

- *Wurden im Zuge von Messeteilnahmen auch spezielle Formate zur Ansprache von Mädchen/Frauen in naturwissenschaftlich-technischen Bereichen (MINT), von Lehrlingen oder von Personen mit Migrationshintergrund angeboten?*
- a. Wenn ja, an welchen Messen und in welcher Form?*

Das Bundesministerium für Bildung verfolgt den Ansatz möglichst viele Bildungsinteressierte niederschwellig Informationen zu möglichen Bildungswegen zu bieten. Gemäß diesem ganzheitlichen Ansatz wird darauf geachtet, dass auf jeder Messe Aussteller vertreten sind, die Angebote sowohl für Mädchen bzw. Frauen – mit und ohne Schwerpunkt im MINT-Bereich – als auch für Personen mit Migrationshintergrund in ihrem Informationsportfolio haben.

Wien, 6. Mai 2026

Christoph Wiederkehr, MA

